

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Und dies ist unser Model [...]  
**Autor:** Prüstel, Andreas

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Gespräch in einer Autowerkstatt.** «Reparieren Sie mir bitte meine Hupe», sagt der Kunde zum Mechaniker. «Aber die Bremsen sind auch kaputt», sagt der Mann. «Warum, meinen Sie, lasse ich die Hupe wohl reparieren?»

**Die Ehefrau kommt nach Hause und sagt dem Ehemann:** «Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht, welche willst du zuerst hören?» – «Na, die gute.» – «Also, der neue Airbag im Mercedes hat funktioniert.»

**Sie berichtet im Büro über ihre erste Fahrstunde.** Fragt ein Kollege: «Und, was hast du gelernt?» – «Über dem Benzintank sind die Liegesitze!»

**Lehmans haben jahrelang gespart und gespart und sich jetzt endlich ihr erstes Auto anschaffen können.** Der funkelneue Wagen steht noch keine drei Stunden in der Garage, da hört man Frau Lehmann ihrem Mann zurufen: «Oskar! Bitte sei so lieb und fahre die Kinder hinter's Haus zum Sandhaufen!»

**Der Verkehrspolizist stoppt Helmut Wächter an der Ortsausfahrt:** «Haben Sie einen Führerschein?» – «Selbstverständlich», antwortet Wächter, «wollen Sie ihn sehen?» Winkt der Polizist ab: «Nein, danke, nicht nötig. Nur wenn Sie keinen gehabt hätten, dann hätten Sie ihn mir zeigen müssen!»

**Sie:** «Der Porsche ist kaputt. Er hat Wasser im Vergaser.» **Er:** «Wasser im Vergaser? Das ist doch lächerlich!» – «Ich sag dir, der Porsche hat Wasser im Vergaser!» – «Du weisst doch nicht mal, was ein Vergaser ist! Ich werde das mal überprüfen. Wo ist das Auto?» **Sie:** «Im Pool!»

**«Du brauchst dir keine Gedanken machen, was für einen Wagen wir uns im neuen Jahr kaufen», empfängt die junge Frau ihren Mann, «es wird ein Kinderwagen sein.»**

**Beim Genfer Autosalon traf Huber einen Freund:** «Gratuliere, Hans! Ich habe schon gehört, dass du dir endlich einen neuen Wagen kaufen willst!» – «Wollen? Ich muss!», stellt der andere klar. «Immer, wenn ich meine alte Kiste irgendwo parke, kommt gleich ein Polizist angerannt und fragt, ob der Unfall schon protokolliert worden sei...»

**«Und wie geht dein neues Auto?» – «Es geht nicht, es fährt!» – «Also gut, wie fährt dein neues Auto?» – «Es geht.»**

**Ein Priester holt nach einem Reifenwechsel sein Auto aus der Werkstatt.** «Sind die Radmuttern auch richtig fest verschraubt?», fragt er den Mechaniker. «Die sitzen so fest wie die Keuschheit einer Nonne.» – «Dann ziehen Sie sie am besten noch einmal nach!»

**Ein Araber steigt in ein Taxi ein. Kaum Platz genommen, ersucht er den Taxifahrer, das Radio auszuschalten.** «Ich möchte diese Musik nicht hören. Unsere Religion verbietet das, und in der Zeit des Propheten gab es noch keine Musik, vor allem diese Westernmusik ist nur für euch Ungläubige!» Der Taxifahrer schaltete daraufhin das Radio aus, blieb stehen und öffnete die hintere Tür. Der Araber schaut ihn an und fragt: «Wieso bleibst du stehen?» Der Taxifahrer antwortete: «In der Zeit des Propheten gab es noch kein Taxi, also verpiss dich und warte auf ein Kamel!»

**Auf der Urlaubsreise wechseln sie sich gegenseitig beim Autofahren ab.** Sagt er zu ihr: «Liebling, lass mich mal wieder ans Steuer – ich muss mich etwas entspannen.»

ANDREAS PRÜSTEL

